

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 165. Jahrgang | Nr. 110 | Fr. 3.20 | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



WIR FEIERN ... SIE PROFITIEREN!

Jetzt dauerhaft von Jubiläums-Sonderangeboten profitieren.

GARAGE HARLACHER AG
8185 Winkel | 044 872 50 90
40jahreharlacher.ch



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

Mehr Sicherheit auf der Strasse

In Hochfelden will der Kanton 1,5 Millionen Franken investieren – für die Sicherheit. **SEITE 7**

Ein Fest mit Tradition

Das Spycher-Fäscht im Bülacher Wyler Nussbaumen lockt an Auffahrt regelmässig das Volk an. **SEITE 3**

Spiele für Erwachsene

Bei Barbara Zweidler in der Ludothek Bülach konnten für einmal die Erwachsenen spielen. **SEITE 5**

Doppelschlag entscheidet



Im Viertelfinal der Eishockey-WM ist die Schweiz mit einer 1:3-Niederlage gegen die USA ausgeschieden. Innert 57 Sekunden machten die Amerikaner aus einem 0:1-Rückstand eine 2:1-Führung. *Keystone* **SEITE 13**

Über 1700 rennen um den Flughafen

KLOTEN Rund 1700 Läufer wollten sich am Auffahrsdonnerstag herausfordern. Über die Distanz von 17 Kilometern ging bei den Männern ein Opfiker als Erster über die Ziellinie.

Der Flughafenlauf in Kloten lockte dieses Jahr über 1700 Läufer an. «Wir haben etwa 2100 Startnummern herausgegeben. Aber es laufen dann natürlich gesundheitsbedingt nie alle mit», sagt OK-Vizepräsident Jean-Jacques Dupuis. Dass die Teilnehmerzahlen über die Jahre konstant blieben, liege auch an den treuesten Teilnehmern, die auch bereit seien, einmal etwas weiter zu reisen. Erika Plihal, ursprünglich aus Niederglatt, wohnt seit drei Monaten im Thurgau und wollte trotzdem kommen. «Der Flughafenlauf gehört einfach zum

Unterland. Und wenn man gern rennt, dann macht man da mit», sagt die 31-Jährige, die sich vornahm, die längste Strecke von 17 Kilometern unter eineinhalb Stunden zu rennen. Der Lauf führte von der Schule Hinterwiden die Wertstrasse hinab nach Glattbrugg, der Glatt entlang Richtung Oberglatt und an Winkel und Oberrüti vorbei zurück.

Seuzacherin gewinnt bei den Frauen

Egal aber, ob mitgerannt oder angefeuert wurde – die Stimmung beim Schulhaus war ausgelassen,

laut-fröhlich und einladend. Sechs verschiedene Rennlängen, von 700 Metern für die Jüngsten bis 17 Kilometer für die Erproben, standen zur Auswahl. Letztere Distanz gehört zum ZKB-Züri-Lauf-Cup. Bei den Männern gewann dieses Jahr der Unterländer Hiram Mwangi Wandangi aus Opfikon, und bei den Frauen ging Franziska Meier aus Seuzach als erste Läuferin nach 17 Kilometern über die Ziellinie.

Ein Sieger der etwas anderen Art war Benoît Varlet aus Rüti. Er schaffte es als 350.000. Finisher des Züri-Lauf-Cups seit dessen Gründung ans Ziel und wurde dafür mit Blumen und Wein begrüsst.

Katarzyna Suboticki **SEITE 2**

Verschiedene Meinungen zum Lobbying

NATIONALRAT Mit der Kasachstan-Affäre sind die Lobbyisten im Bundeshaus ins Scheinwerferlicht gerückt. Die Unterländer Nationalräte haben nicht alle dieselbe Auffassung zu diesem Thema.

Nachdem die FDP-Nationalrätin Christa Markwalder einen Vorstoss von einer Lobbyistin verfassten liess, stehen die Meinungs-

macher in der Wandelhalle im Brennpunkt. Der Rümplinger SP-Nationalrat Thomas Hardegger hält nicht viel von den Lobbyisten im Bundeshaus. Einen Vorstoss zur Abschaffung würde er jederzeit unterstützen, sagt er. Aufdringliche Lobbyisten würde er regelmässig abweisen.

Der SVP-Nationalrat Hans Fehr aus Eglisau kann dem Lobbying etwas Positives abgewin-

nen, auch wenn er seine zwei Zutrittskarten zum Bundeshaus an Leute aus dem Volk und nicht an Lobbyisten verteilt hat. Fehr ist zudem der Meinung, dass der Einfluss der Lobbyisten überschätzt werde.

Parteikollege Ernst Schibli aus Otelfingen hat, um unabhängig zu bleiben, seine Zutrittskarten für sich behalten und an niemanden verteilt. *Fabian Boller* **SEITE 2**

Noch mehr Jihadisten

WINTERTHUR Atef Sahnoun kennt die vier jungen Jihadisten aus Winterthur persönlich. Im Interview erzählt der Präsident des Moscheevereins An'Nur in Hegi, wie er die Radikalisierung des Jugendlichen «Sandro» erleb-

te. Und er legt dar, dass es weit mehr Schweizer Jihadreisende geben dürfte, als bisher bekannt geworden ist. Sahnoun spricht von drei bis vier weiteren Fällen – allein aus seinem eigenen Umfeld. *jig* **SEITE 19**

WETTER



Heute 10°/10°
Grau, kühl
und häufig nass.

WETTER SEITE 30



9 771660 109051 20

ANZEIGE

Dielsdorfer GOLDSCHMITTE

Über 200 Modelle zur Auswahl!

Damit auch Ihr Ehering die richtige Wahl ist.

www.goldschmitte-dielsdorf.ch
info@goldschmitte-dielsdorf.ch • Tel. 044 853 24 44

12 Stunden Staats-TV

FERNSEHEN Am 14. Juni stimmt das Schweizer Volk über das revidierte Radio- und Fernsehgesetz ab. Was wird heute als Service public ausgestrahlt? Und was zeigt das Schweizer Fernsehen tagsüber? Redaktor Fabian Sommer hat sich die Mühe genommen, von 8 Uhr morgens bis 20 Uhr abends die Programme auf SRF 1 und SRF 2 zu begutachten, ganz ohne Pause. *red* **SEITEN 20+21**

Mit 150 statt 80 km/h von der Polizei erwischt

NEERACH Der Kantonspolizei ist am Mittwochnachmittag auf der Umfahrungsstrasse von Neerach ein Raser ins Netz gegangen. Ein 29-jähriger Schweizer aus dem Bezirk Dielsdorf wurde mit 150 statt der erlaubten 80 km/h gemessen. Die Polizei nahm ihm seinen Fahrausweis auf der Stelle ab. Gegen ihn wird wegen der Begehung eines Raserdeliktes bei der Staatsanwaltschaft Winter-

thur/Unterland ein Strafverfahren eröffnet.

Die Messung bei einem weiteren Autofahrer ergab, dass er nach Abzug der Toleranz mit 30 km/h zu schnell unterwegs war. Gegen den 24-Jährigen wird ebenfalls ein Strafverfahren eröffnet. Weitere drei Lenker musste die Kantonspolizei wegen Übertretungen an das Statthalteramt Dielsdorf verzeigen. *red*

Umsetzung umstritten

PÄDOPHILIE Einschlägig vorbestrafte Pädosexuelle sollen nie mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Diesen Automatismus der Pädophileninitiative will der Bundesrat ins Gesetz schreiben. Mit einer Härtefallklausel soll die Verhältnismässigkeit gewahrt bleiben. Zudem sollen die Behörden das Tätigkeitsverbot für bestimmte Straftäter überprüfen können. *sda* **SEITE 23**

ANZEIGE

Winterspeck oder schon Frühlingsrolle?

Jetzt Probetraining vereinbaren.

OxyGym
★★★★★
Das Fitnesscenter in Bülach